Römisch-Katholische Kirchengemeinde Wiesloch

PROTOKOLL

4. SITZUNG DES PFARREIRATS

Datum der Sitzung:	2. Juli 2026	Datum des Protokolls:	8. Juli 2026
Protokollantin / Protokollant:	Teresa Schmitt	Protokollnummer:	05

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Anke Beck	A	Beatrice Hofmann	A	Alois Schwane
A	Markus Weilhard	A	Markus Arndt	A	Maren Mayer
A	Dr. Klemens Gramlich	A	Dirk Speder	A	Angelika Adelfang
A	Ulrika Lawinger-Erhard	A	Jürgen Back	A	Rüdiger Brenzinger
A	Sabine Moser	A	Barbara Dortants	A	Judith Moser
A	Jürgen Ritz	A	Urban Ronellenfitsch	A	Erika Link
A	Michael Stier	A	Dr. Christoph Glania	A	Barbara Steidel
A	Patrik Reuter	A	Pfr. Bernhard Pawelzik	A	Pia Rübenacker-Back

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer	x	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Heiko Wenz	A	Georg Henn	A	Teresa Schmitt
E	Antje Kaminski				
A	Gernot Hödl				Gäste:
				A	Peter Aenis
				A	Ursel Zachmann

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Regularien
2. Impuls – Angelika Adelfang
3. Neue Mitarbeitende im Pastoralteam (Information)
4. Kompetenzteam Erstkommunion – neue Ergebnisse (Information und Beratung)
5. Veröffentlichung der Einladungen und der Protokolle unserer Sitzungen (Beratung und Beschluss)
6. Wortgottesfeiern und Kommunionausteilung: Nächste Schritte (Information)
7. Gemeindeteams
    - Bericht der AG Gemeindeteams (Information)
    - Überlegungen zur Repräsentanz gegenüber Kommunen: Zusammenspiel von Ökonom, Pfarrer und Gemeindeteam (Beratung)
8. Haushalt 2027: Erste Schritte auf dem Weg zur Umsetzung von §24 Absatz 5 des Pfarreigesetzes
9. Informationen aus dem PVVR – entfällt, da PVVR erst nach Pfarreirat tagt (nächstes Jahr bei Planung berücksichtigen)

10. Termine (Information)
11. Verschiedenes
    - Umgang mit Vandalismus an/in kirchlichen Einrichtungen
    - Threema-Zugänge für Mitglieder des Pfarreirats
    - Werbung über den Mailverteiler des Pfarreirats
    - …

TOP	TEXT / ERGEBNIS

1 Begrüßung und Regularien

- Allgemeine Begrüßung und Dank an gastgebende Gemeinde durch Hr. Gramlich
- Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Protokoll der 4. Sitzung ist genehmigt, da nach Versand des Protokolls am 01.06.2026 keine weiteren Einwände eingegangen sind
- Die Tagesordnung wurde nach Anmeldung von weiteren Punkte unter „Verschiedenes“ und der Information, dass es keine Informationen aus dem PVVR geben kann, einstimmig genehmigt

2 Impuls

Impuls von Fr. Adelfang: siehe Anlage (Pilgern)

3 Neue Mitarbeitende im Pastoralteam (Information)

Hr. Hödl berichtet und moderiert diesen Tagesordnungspunkt

- Frau Silke Filsinger (Gemeindereferentin) kommt zum 1.9. Anfangs wird sie ihr Büro in Sandhausen haben und dann nach St. Ilgen umziehen. Ihre Schwerpunkte sind Beerdigung, Schule, und Hospiz.
- Rico Link (Gemeindereferent) kommt mit dem Schwerpunkt Schule
- Pater Anil Murmade kommt für Pater Shinto. Er wird am 13. September eingeführt
- Kooperator Eklou wird uns im Herbst verlassen. Ein Nachfolger wird kommen, steht aber noch nicht fest.
- Sandra Ochs (Pastoralreferentin) wechselt zur PZN Klinik-Seelsorge
- Die bisherige PZN-Seelsorgerin Birgit Decker wird am 27.09. verabschiedet– herzliche Einladung an alle.
- Infos zu allen Personen findet sich auf der Homepage der Pfarrei

Hr. Back kritisiert, wie die Abgänge einzelner pastoralen Mitarbeiter (nicht) kommuniziert wurden. Es herrscht Einigkeit, in Zukunft sowohl die Mitglieder des Pfarreirats als auch die Gemeindeteams direkt zu informieren.

4 Kompetenzteam Erstkommunion - neue Ergebnisse (Information und Beschluss)

Hr. Pawelzik berichtet und moderiert

Er erklärt den Vorbereitungsweg zur Erstkommunion anhand der Grafik in der Anlage. Es gibt vier Katechesewege (im Prinzip je einen in den Bereichen der ehemaligen Seelsorgeeinheiten), wobei Eltern ihr Kind auch für den Weg an einem anderen Ort anmelden können. Jeden Monat gibt es ein Thema, das in verschiedenen Gottesdiensten (pro Monat kann und soll ein Gottesdienst aus gewählt werden), in Materialien für Fa-

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	milien und optional für den Religionsunterricht sowie von Gemeinden aufgegriffen werden kann. Die Einbindung in das Gemeindeleben kann je nach Ort unterschiedlich sein, z.B. Probeministrieren, Probesingen, Kinderkreuzweg, Sternsinger-Aktion u.a. Fr. Mayer betont, dass bei den Materialien für die Schule nicht nur wichtig ist, diese für die Lehrkräfte als Angebot darzustellen, sondern auch den Eltern gegenüber klar zu machen, dass der Religionsunterricht diese Materialien nicht nutzen muss und manchmal gar nicht nutzen kann, beispielsweise im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht. Herr Glania kritisiert zunächst die Kommunikation der Verteilung von Erstkommuniongottesdiensten in der Pfarreiratssitzung am 24.3.2026 als kurz eingeblendete Liste unter "Verschiedenes". Inhaltlich stellt er fest, dass es eine klare Bevorzugung von großen Gemeinden gibt. Er fragt, wie das mit den Aussagen des Evangeliums, z.B. im Magnifikat zusammenpasst. Er macht darauf aufmerksam, dass gerade in den kleinen Gemeinden die Erstkommunion eine der wenigen verbliebenen pastoralen Gelegenheiten ist, neue aktive Gemeindemitglieder zu gewinnen. Daher schlägt er vor, dass in Zukunft alle Gemeinden (und nicht nur überwiegend die kleinen) in die Pflicht genommen werden, wenn nicht an jedem Ort ein Erstkommuniongottesdienst möglich ist. Hr. Gramlich schlägt daraufhin vor, das Thema bei der nächsten Sitzung zu besprechen, auch damit sich alle vorab dazu Gedanken machen können, nach welchen Kriterien z.B. die Erstkommuniongottesdienste und die Gottesdienste im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung auf die Gemeinden verteilt werden sollten. Hr. Pawelzik bemerkt, dass es in LNS bereits einen Wechsel in kleineren Gemeinden wie gibt, und Fr. S. Moser fragt, was nötig sei, um die im regulären Gottesdienstplan am Termin der Erstkommunion vorgesehenen Gottesdienste zu Erstkommuniongottesdiensten zu machen – beides ist bereits Input für die gemeinsame Beratung.
5	Veröffentlichung der Einladungen und der Protokolle unserer Sitzungen (Beratung und Beschluss) Hr. Gramlich führt in das Thema ein und moderiert. Klar ist, dass Einladungen und Protokolle auf der Webseite veröffentlich werden. Beraten werden muss, ob darüber hinaus weitere Möglichkeiten der Veröffentlichung (Aushang, Ortsblatt) genutzt werden sollen. Im Lauf der Beratung ergibt sich: • Bei den Einladungen ist es sinnvoll, sie auch in den Ortsblättern zu veröffentlichen. Aushänge in den Kirchen kann es zusätzlich geben. Dieser Vorschlag wird bei 2 Enthaltungen und 22 Ja-Stimmen angenommen. • Protokolle sind zu umfangreich, um sie in Ortsblättern zu veröffentlichen, und zusätzliche Kurzprotokolle wären zusätzliche Arbeit. Deshalb werden sie (und mit ihnen nur die vom Pfarreirat freigegebenen Anhänge) ausschließlich auf der Webseite veröffentlicht. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, in Aushängen auf die Protokolle hinzuweisen und sie in den Pfarrbüros einsehbar zu machen. Auch dieser Vorschlag wird mit breiter Mehrheit angenommen.
6	Wortgottesfeiern und Kommunionausteilung: nächste Schritte (Beratung) Hr. Pawelzik berichtet und moderiert Es gab ein erstes Treffen der interessierten 10 Personen mit zwei Ergebnissen:

TOP	TEXT / ERGEBNIS

1. Es soll einen Intensiv-Liturgietag geben, an dem Experten aus Freiburg mit uns an der Vorbereitung einer informierten Gewissensentscheidung arbeiten. Angefragt sind Jörg Müller und Dr. Bernhard Höffner, die beide Interesse gezeigt haben. Auch die Kosten für diesen Tag würden vom Referat Liturgie übernommen. Zwei Termine stehen zur Auswahl:
    a. 25. Juli von 14 bis 19 Uhr mit Dr. Höffner (Hr. Müller noch fraglich)
    b. 31. Oktober, vermutlich auch von 14 bis 19 Uhr, mit beiden Referenten

    Da an beiden Terminen jeweils 16-17 Personen aus dem Pfarreirat teilnehmen könnten, wird die Entscheidung den Referenten überlassen und schnellstmöglich kommuniziert.
2. Nach diesem Intensivtag wollen wir uns beim Klausurtag oder der anschließenden Sitzung nochmals Zeit für das Thema nehmen und eine Entscheidung fällen. Die Vorarbeit zwischen den Intensiv- und Klausurtag wird die Vorbereitungsgruppe leisten.

7 Gemeindeteams (Information und Beschluss)

Hr Hödl und Fr. Beck berichten von der AG Gemeindeteams.

- Beraten wird derzeit, wie die Kommunikation zwischen Gemeindeteams organisiert werden kann.

  - Eine technische Plattform wird gesucht

  - Mit dem im nächsten Infobrief von Hr. Hödl wird angestoßen, aus den Gemeindeteams jeweils Kontaktpersonen für das Kernteam zu benennen.
- Weiterhin laufen Vorbereitungen für das Forum Gemeindeteam 14.11.26 in Balzfeld. Es ist von 14 bis 19 Uhr geplant und schließt mit einem Gottesdienst.

Überlegungen zur Repräsentanz gegenüber Kommunen: Zusammenspiel von Ökonom, Pfarrer und Gemeindeteam

- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Beratung dieses Teilthema vertagt.

8 Haushalt 2027: Erste Schritte auf dem Weg zur Umsetzung von §24 Absatz 5 des Pfarreigesetzes

Hr. Wenz informiert und moderiert. Seine Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

- Der Haushaltsplan 2026 geht auf, allerdings nur, solange Investitionen vollständig aus Rücklagen finanziert werden.
- In den kommenden Jahren ist mit (nicht langfristig angekündigten) Kürzungen der Zuwendungen der Diözese zu rechnen, weil die Zuwendungen jetzt direkt an das Kirchensteueraufkommen gekoppelt sind.
- Die Pfarrei muss nach und nach mit allen Kommunen ins Gespräch gehen, weil die Zuschüsse für die Kindertagesstätten schon jetzt gekürzt wurden und weitere Kürzungen erwartet werden.
- Die Haushaltsplanung für 2027 beginnt nach den Sommerferien.

In der Beratung kamen weitere Punkte auf:

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	• Hr. Glania regt an, für die einzelnen Gebäude die Kosten und Nutzung deutlich zu machen. Deshalb wird die Gründungsvereinbarung mit den entsprechenden Anhängen an alle Mitglieder des Pfarreirats versendet. • Hr. Hödl weist darauf hin, dass die Priorisierung eine Konsequenz der zu erarbeitenden Pfarreistrategie ist. Gemeinsam müssen wir und darüber klar werden, was uns wichtig ist. Auch dazu kann uns die Gründungsvereinbarung helfen. • Hr. Glania weist auf die Webseite spes.de hin, in der Zukunftsmodelle für den ländlichen Raum beschrieben werden. • Eine Frage für uns ebenso wie für alle anderen Pfarreien wird sein, wo wir Kirchen- und wo wir Gemeinderäume priorisieren und was wir mit zu groß gewordenen Kirchen anfangen wollen.
9	Informationen aus dem PVVR Der Punkt entfällt, da PVVR erst nach Pfarreirat tagt. Nächstes Jahr sollen Termine entsprechend aufeinander abgestimmt werden.
10	Termine (Information) • Hinweis auf Gesamtzeitplan • Hinweis auf den Besuch von Erzbischof und Generalvikar 13. September 2029 (!) ab 14 Uhr. Dieser Besuch findet im Rahmen der Besuche aller neuen Pfarreien statt. Die Gespräche mit Pfarreirat und PVVR werden erst nach einem gemeinsamen Gottesdienst am späten Nachmittag stattfinden.
12	Verschiedenes • Umgang mit Vandalismus an/in kirchlichen Einrichtungen: Hr. Gramlich stellt das übliche Vorgehen dar (siehe beiliegende Präsentation) und Hr. Pawelzik berichtet, dass die Strategie, zu Gesprächen mit den Tätern zu kommen, bisher sehr erfolgreich war. • Threema-Zugänge für Mitglieder des Pfarreirats: Bis auf weiteres gilt für Mitglieder des Pfarreirats und des PVVR: Wer einen Zugang braucht, fordert ihn bei Hr. Hödl informell an. • Werbung über den Mailverteiler des Pfarreirats: Da der Mailverteiler nur für die Pfarreiratsarbeit im engeren Sinne gedacht war, wird eine Liste ausgelegt, in der sich alle eintragen können, die gerne auch weitergehende Infos über Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden bekommen möchten. Diese Liste wird den Mitgliedern des Pfarreirats mit dem Protokoll zugeschickt, damit sie sie bei Bedarf nutzen können. • Hr. Gramlich berichtet, dass der Walldorfer Ökumeneausschuss die existierende Charta Oecumenica überarbeiten möchte, am liebsten gemeinsam mit anderen Ökumeneteams. Dabei soll versucht werden, die Charta für die Pfarrei und die beiden auf demselben Gebiet liegenden evangelischen Kirchengemeinden zu formulieren, wenn auch mit verschiedenen konkreten Aktivitäten in den unterschiedlichen Gemeinden. Es zeigt sich, dass die ökumenischen Aktivitäten an anderen Orten derzeit vor allem auf die Weiterführung der bestehenden Praxis trotz der Belastung durch die Restrukturierungen liegt, so dass die Walldorfer zunächst alleine vorangehen können. • Fr. Beck berichtet mit einigen Statistiken von der erfolgreichen Initiative „Katholische Kirche kocht“. Dabei kommt die Frage auf, wie der Pfarreirat mit dieser

TOP	TEXT / ERGEBNIS
	und anderen Initiativen in Kontakt kommen und sie würdigen kann. Im konkreten Fall von „Katholische Kirche kocht“ ist es eine gute Idee, wenn einzelne Mitglieder des Pfarreirats dort einfach mal zum Essen kommen, sich ein Bild verschaffen und mit Gästen ebenso wie mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen. • Hr. Pawelzik berichtet für die Öffentlichkeitsarbeit, dass Hr. Laier weitere Schulungen die Nutzung der Webseite speziell für Gemeinden anbietet. Die erste findet in Wiesloch am Samstag, den 18.7. von 9 bis 12 Uhr statt. Seit dem 1.7. gibt es für die Gottesdienste auf der Webseite mehrere gleichzeitig nutzbare Filtermöglichkeiten. Nur ein Filter nach Zelebranten ist technisch nicht umsetzbar. Die Domains der alten Seelsorgeeinheiten existieren noch. Ihr Inhalt kann aber nicht mehr aufgerufen werden, weil alle direkt umleiten auf kath-wiesloch.. • Hr. Back kritisiert, dass er bei seinen Anfragen an die Verwaltung wegen der Nachbesetzung von vakanten Stellen (Hausmeister, Sekretariat) von Monat zu Monat vertröstet wird und nur noch den Pfarreirat als Möglichkeit hat, diesen Mangel und den Verzug ins Gespräch zu bringen. Hr. Wenz erkennt die Kritik an, verweist aber gleichzeitig darauf, dass die Mitarbeitenden in der Verwaltung durch die zusätzliche Arbeitslast im Rahmen der Restrukturierung die Arbeit einfach nicht mehr schaffen und immer nur das jeweils Nötigste machen können. Dieser Zustand ist bereits ans Ordinariat gemeldet, bisher allerdings ohne konstruktive Reaktion. • Hr. Spanier lädt ein zum Grillabend von Kolping am Samstag, den 25.7. um 18 Uhr im Gemeindehaus Wiesloch

ANLAGEN

- Impuls (nur für Mitglieder des Pfarreirats)
- Übersichtsbild zum Erstkommunionkonzept (nur für Mitglieder des Pfarreirats)
- Präsentation zum Haushalt und für die Planung des Haushalts 2027
- Statistik zum Kirchensteueraufkommen (nur für Mitglieder des Pfarreirats)
- Statistik zu Kirchenaustritten (nur für Mitglieder des Pfarreirats)
- Verteilerliste für Informationen aus den Gemeinden (nur für Mitglieder des Pfarreirats)
- Präsentation zu TOPs 5 und 11

FOLGETERMIN

17.09.2026, Wiesloch, Laurentiussaal

UNTERSCHRIFTEN

08. Juli 2026, Wiesloch und Walldorf

Teresa Schmidt .....

.....

FOLGETERMIN

protokollierenden Person	Vorsitzende/Vorsitzender
Teresa Schmitt	Klemens Gramlich